

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 78. Dienstag den 14. December 1852.

Das Tagblatt erscheint Morgens 8 Uhr, mit Ausnahme Sonntags. Der Pränumerationspreis ist pro Quartal 30 fr., die Gebühr für's Bringen ins Haus 9 fr. Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 2 fr. berechnet. Einzelne Nummern a 2 fr.

## Bekanntmachung.

Die zur Einrichtung eines Nichlocals in hiesiger Stadt erforderliche, zu 38 fl. 42 fr. veranschlagte Schreinerarbeit wird heute Dienstag den 14ten December, Morgens 11 Uhr, in dem Geschäftslocale der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigsnehmenden versteigert werden.

Lusttragende werden hiez zu mit dem Anfügen eingeladen, daß der Etat vor der Versteigerung dahier eingesehen werden kann.

Wiesbaden, 14. December 1852.

Herzogliches Kreis-Amt.  
Fergger.

Eine Geldbörse ist gefunden und hier abgegeben worden. Der Eigenthümer kann dieselbe hier in Empfang nehmen.

Wiesbaden, 13. December 1852.

Herzogl. Polizei-Commissariat.  
v. Kößler.

## Bekanntmachung.

Auf Antrag des Andreas Heuser und seiner Kinder von hier werden Freitag den 17. l. M., Nachmittags 2 Uhr, deren in der Nerostraße zwischen Christian Dreisbach's Wittwe und Philipp Heymann gelegenes einstöckiges Wohnhaus nebst zweistöckigem Hintergebäude, Schweinstall und Hofraum, No. 171 des Steuerkatasters, sowie nachbeschriebene 3 Grundstücke, als:

No.	Cl.	Rth.	Sch.	St.-G.	Lgbch.	Lage und Begrenzung.
1	3	33	78	3797	3440	Acker auf dem neuen Berg, zwischen Georg Maurer und Christoph Hölzer. 7 1/2 fr. Zehntannuität;
2	2	23	85	3819	3310	Acker am Kuhberg, zwischen Heinr. Burk und Andreas Heuser. 13 1/4 fr. Zehntannuität;
3	2	23	85	8664	3311	Acker am Kuhberg, zwischen Andreas Heuser und Heinrich Friedrich Schmidt's Erben. 13 1/4 fr. Zehntannuität,

worunter 2 Baumstücke sich befinden, in hiesigem Rathhause einer Versteigerung ausgesetzt.

Wiesbaden, den 8. December 1852.

Herzogl. Landoberschultheißerei.  
Westenburg.

## Bekanntmachung.

Die dem David Rosenberg zu Mosbach gehörige Hälfte an dem in der Hintergasse daselbst stehenden einstöckigen Wohnhause nebst Stall, No. 29, und an dem dabei befindlichen Garten No. 485 des St.-Cat., wird Justizamtlicher Verfügung zu Folge

Dienstag den 11. Januar f. J., Vormittags 11 Uhr, in dem Gemeindehause zu Mosbach versteigert.

Wiesbaden, 10. December 1852.

Herzogliche Landoberschultheißerei.  
Westerburg.

## Lieferung von Victualien.

Der Bedarf an Victualien für die Heil- und Pflegeanstalt pro 1853 in ungefährem Anschlag von:

46	Malter	Vorschuß,	} schwer Gewicht,
14	"	Erbsen à 200 Pfund,	
11	"	Linsen ditto,	
11	"	Bohnen ditto,	
13	"	Waizengries à 140 Pfund	
400	Pfund	Perlengerste,	
700	"	Gerste, Mittelsorte,	
1700	"	Reis,	
1400	"	Haferkern,	
500	"	Grüne kern,	
500	"	Hirschen,	
1150	"	Kaffee,	
1600	"	Meliss,	
25	"	brauner Zucker,	
50	"	Farin,	
80	Maas	Baumöl,	
500	"	Eßig,	
60	"	Branntwein,	

soll im Submissionswege an den Wenigstfordernden frei Eichberg mit dem Bemerkten vergeben werden, daß die Lieferung zur Hälfte im Januar und zur andern Hälfte im Juli 1853 stattzufinden hat.

Lusttragende werden daher ersucht, Proben dieser Victualien mit den Preisansätzen unter der Adresse: „Lieferung von Victualien“ bis zum 15. December l. J. anher einzusenden, worauf weiter verfügt werden wird. Eichberg, den 29. November 1852.

Die Direction der Heil- und Pflegeanstalt.  
Dr. Snell.

## Bekanntmachung.

Zufolge eines Abgebots wird die am 8. d. M. vergebene Schreinerarbeit, welche im Laufe des Jahres 1853 an den Gartenbänken in den Alleen und Anlagen der Stadt vorkommen kann, anderweit

heute Dienstag den 14. December, Vormittags 11 Uhr, wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, 14. December 1852.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 14. December, Vormittags 11 Uhr, werden zufolge eingelegten Abgebots die bei Reparaturen der Brücken, Kanäle, Roste und Sandfänge in hiesiger Stadt pro 1853 vorkommenden Maurerarbeiten nochmals wenigstnehmend auf dem hiesigen Rathhaus versteigert.

Wiesbaden, 14. December 1852. Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 14. December, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls den folgenden Tag, läßt Herr Oberappellationsgerichts-Procurator Dr. Großmann zu Wiesbaden, als Vormund der Pauline Eleonore Caroline Hahn, in dem Hause des Hrn. Zimmermeisters Guckuck (große Burgstraße) verschiedene Mobilien, als: Tische, Stühle, Kommode, Kleiderschränke, Spiegel, Betten, Kleidungsstücke, Leinen- und Weißgeräthe, Glas, Porzellan und Küchengeschirr, Gold und Silber, sowie verschiedene architektonische Instrumente freiwillig gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, 14. December 1852. Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Die am 22. November d. J. begonnene Erhebung der Schulgelder für das Winterhalbjahr 1852 von der höheren Töchterschule, der Vorbereitungsschule, der vier unteren Klassen des Realgymnasiums und der ersten und zweiten Abtheilung der Elementarschulen wird in Erinnerung gebracht und der Einzahlung derselben bis zum 20. December l. J. entgegen gesehen.

Wiesbaden, den 10. December 1852. Der Stadtrechner.  
Lauterbach.

## Rassauischer Kunstverein.

(Gesellsch. v. Freund. bild. Kunst.)

Unser Landsmann und Vereinsmitglied, Herr Louis Knaus, hat die Güte gehabt, sein neues Gemälde, eine Jahrmarttszene darstellend, auf einige Zeit im Kunstvereinssaale hier auszustellen.

Indem wir alle Kunstfreunde darauf aufmerksam machen, bemerken wir, daß zur Deckung der Transport- und Aufsichtskosten ein Entrée von 6 fr. für Nichtmitglieder erhoben wird. Mitglieder haben freien Eintritt.

Der Saal (im Theater) ist geöffnet täglich von 9 bis 4 Uhr.

Wiesbaden, den 6. December 1852. Der Vorstand.

Diesemigen, welche am 28. August d. J. im Lamm auf dem Markte mit mir an dem hintern Tische geseßen und eine Unterredung zwischen mir und Herrn Christian Bücher aus dem Nonnenhof über den Probator Schüler mitangehört haben, werden dringend und freundlichst gebeten, mir ihre Namen anzugeben, indem es mir von großer Wichtigkeit ist, sie zu wissen.

Wiesbaden, den 3. Dezember 1852. Friedrich Schaus.

## Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Mit dem Ablauf des Jahres 1852 sind die den Rentenverschreibungen für die Jahresgesellschaft 1842 beigegebenen Coupons absorbiert, und es sollen nunmehr in Gemäßheit des §. 27 der Statuten neue Coupons und zwar für die nächsten zehn Jahre pro 18<sup>52</sup>/<sub>62</sub> ausgegeben werden.

Die Inhaber von Rentenverschreibungen der Jahresgesellschaft 1842 fordern wir deshalb auf, diese Renten-Verschreibungen bei den betreffenden Haupt- oder Special-Agenten der Anstalt, oder bei unserer Haupt-Casse in Berlin (Mohrenstraße No. 59) gegen Empfangsbescheinigung abzuliefern und demnächst innerhalb dreier Monate mit den neuen Coupons gegen Zurücklieferung der mit Quittung zu versiehenden Bescheinigung wieder in Empfang zu nehmen.

Sollte die Auslieferung der neuen Coupons durch die betreffenden Agenten nicht binnen 3 Monaten, von der Einlieferung der Renten-Verschreibungen an gerechnet, erfolgen, so liegt es den Interessenten ob, hiervon binnen weiteren 4 Wochen der unterzeichneten Direktion Anzeige zu machen, widrigenfalls die Interessenten sich etwa entstehende Nachtheile und Verzögerungen selbst zuzuschreiben haben.

Zugleich fordern wir die Interessenten auf, ihre Rentenverschreibungen zeitig bei den Agenten einzureichen, da vom 1. Juni k. J. ab alle zu diesem Zweck noch einzureichenden Renten-Verschreibungen nur noch unmittelbar an die Direktion und zwar auf Kosten der Interessenten eingesandt werden können.

Berlin, den 26. November 1852.

**Direction**  
**der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.**

Unterzeichneter nimmt die bezeichneten Renten-Verschreibungen in Empfang und besorgt die neuen Coupons.

Wiesbaden, 11. December 1852.

Der Hauptagent: **C. Leyendecker.**

## Taunus = Eisenbahn.

Alle Diejenigen, welche für Lieferungen oder geleistete Arbeiten aus dem laufenden Jahre noch Forderungen an die Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechnungen vor Ablauf des Jahres einzureichen.

Kassel, den 10. December 1852.

Der Inspector der Taunus-Eisenbahn.

**Wernher.**

**Felix'schen Brustsyrop** ist eine frische Sendung angekommen bei  
**J. L. Seibert, Langgasse.**

Das Allerneueste in **Damen-Gummi Galoschen** und **Stiefeln**; ferner **Gummi- Ueberschuhe** für **Damen, Herren, Knaben- und Mädchen-Gummi-Galoschen** bei  
**J. L. Seibert, Langgasse.**

Verschiedene Gegenstände zu **Weihnachtsgeschenken** sich eignend, für **Kinder und Erwachsene**, empfiehlt zur geneigten Abnahme

**J. L. Seibert, Langgasse.**

## Mobilien = Versteigerung.

**Künftigen Donnerstag den 16. December, Morgens 9 Uhr**, läßt Herr Domänenrath **Senoch**, wegen Wohnortsveränderung, in dem ehemahligen von Kößler'schen Hause, Ecke der Kirch- und Friedrichstraße, einen Theil seiner Mobilien gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern.

Dieselben bestehen in Sopha, Sessel, Stühlen, Tischen, Spiegel, 1 Glascschrank, Epheuwände, Fenstervorhängen, Rouleaur, einigem Glas, Porzellan und Gipsfiguren, 1 großen Küchenschrank, kleineren Schränken, verschiedenen Küchen- und Hausgeräthe.

Unmittelbar nach der obigen Mobilien = Versteigerung bringt der Unterzeichnete gegen gleich baare Bezahlung nachträglich zur Versteigerung:

Eine Parthie werthvolle zu **Weihnachtsgeschenken** sich eignende Kunstsachen in **gravirten Hirschborngegenständen** und **Elfenbeinfiguren**, als: **Cruzifixe, Toilettenspiegel, Briefbeschwerer, Thermometer, Phantasie- und Nipp Tischsachen, Stöcke, Brochen, Cigarrenhalter** &c.

Wiesbaden, den 13. December 1852.

**C. Leyendecker**, Commissionär.

## Leinwand = Versteigerung.

Donnerstag den 16. December, Morgens 9 Uhr, werden zu Biebrich in der „Schönen Aussicht“ (neben dem Bahnhof) eine Partie fertige, ganz feine, feine und ordinäre Bett-, Hand- und Tischtücher, Kopfsüßen und Servietten, alles Hausmacherleinen, versteigert.

Eine sehr reichhaltige Auswahl von farbigen und schwarzen **Seidenstoffen, Mosaics, Tibets, Satin laine, Napolitaines, Mixed Lustres, Kattunen, weißen Baaren, gestickten Kleidern, Tarlatannes, Foulards-Roben, Foulards, Fischus, Leinen- und Leinenbatist-Taschentücher**, weiß und mit bunten Rändern, **Châles-long, Châles** &c. empfiehlt **August Jung.**

Ellenbogengasse No. 1 ist jeden Tag frische flüssige **Alzener** und auch trockene **Kunsthefe** zu haben.

## Stickerie = Waaren = Ausverkauf

zur Hälfte des Einkaufspreises; ferner **Porte-Monnaies, Cigarren-Etuis, Achat-** und sonstige **Galanterie-Waaren** billigt bei

**J. H. Heimerdinger**, Kranzplatz No. 1.

**Herren-Hemden**, weiß und in Farben, empfiehlt zur geneigten Abnahme **J. L. Seibert**, Langgasse.

**Schweizer-Kräuter-Dei, Wagner's Rettigs-Bonbons, und Dresdener Dampf-Chokolade** nur bei **J. L. Seibert**, Langgasse.

Es sind täglich **frische Lebkuchen** per Pfund 11 und 13 kr. zu haben bei **W. Hippacher** in der Langgasse.

### Verloren.

Ein schwarzer **Spitzenschleier** ist durch die Häfnergasse verloren worden. Wer denselben in der Expedition dieses Blattes wieder abgibt, erhält eine gute Belohnung.

## Frische große Mustern bei **Carl Acker.**

**Extraseiner Vorschuß** per Kumpf 52 fr.

**Feiner Vorschuß** per Kumpf 44 fr.

in der Mühle in der Metzgergasse.

Verschiedene polirte **Stagères** sind zu den äußerst billigen Preisen zu haben bei Dreher **Weingard** neben der Post.

### Zu vermietthen.

In der verlängerten Marktstraße ist auf den 1. April k. J. eine sehr schöne Wohnung (Bel-Etage) zu beziehen. Näheres durch das **Geschäftsbureau** von **C. Leyendecker.**

### Vermietthungen.

Friedrichstraße ist der obere Stock des Hauses No. 33 vom 1. April 1853 an zu vermietthen.

Am Nerothal bei C. Künstler sind mehrere Zimmer mit und ohne Möbel zu vermietthen und gleich oder später zu beziehen.

Hôtel Zimmermann sind Logis zu vermietthen.

Metzgergasse bei August Käsebier sind zwei möblirte Zimmer mit Kost zu vermietthen.

Nerostraße No. 27 bei Wittwe Dreißbach ist ein Logis ebener Erde zu vermietthen und bis 1. Januar zu beziehen.

**Einige Tausend Gulden** sind gegen gerichtliche Sicherheit auszulihen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

### Gesuche.

Ein Stubenmädchen wird gesucht, welches gute Zeugnisse besitzt. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Eine gesetzte Person, die gut kochen und backen kann, sucht eine Stelle als Köchin. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

### Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 14. Dezember: **Zampa**, oder: **Die Marmorbraut**, große heroisch-romantische Oper in 3 Akten. Frei nach dem Französischen von Friederike Elmenreich. Musik von Herold.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und Abends an der Casse für 12 fr. zu haben.

## Stadtpost.

Bei der vorgestern stattgefundenen Ergänzungswahl des Gemeinderaths und Bürger-Ausschusses wurden folgende Bürger gewählt:

1. Viertel. Gemeinderath: Herr Christ. Zollmann.  
Bürger-Ausschuß: (Noch nicht eingegangen.)
2. Viertel. Gemeinderath: Herr Kaufmann J. J. Möhler.  
Bürger-Ausschuß: (Noch nicht eingegangen.)
3. Viertel. Gemeinderath: Herr Ph. Schramm.  
Bürger-Ausschuß: Herren Oberlehrer Lang, Fried. Schaack, Heinr. Thon, Conrad Sengel, Isaac Levi und H. Hartmann.
4. Viertel. (Noch nicht eingegangen.)
5. Viertel. Gemeinderath: Herr Ch. Weil.  
Bürger-Ausschuß: Herren Procurator Cramer, Assessor Obernheimer, Joseph Bertram, Hofgerichtsrath Zeckeln, Hauptmann Keller und Collaborator Pollack.
6. Viertel. Gemeinderath: Herr Ph. Altstätter.  
Bürger-Ausschuß: Herren W. Hildebrand, Georg Hofmann, F. Dörr, Aug. Bauer, Dreher Fritz und Badewirth Hönick.
7. Viertel. Gemeinderath: Herr Louis Krempel.  
Bürger-Ausschuß: Herren Dr. Lade, C. Herrmann, Dr. Huth, W. Hippacher, Apotheker Schellenberg und Kupferschmied Wörner.
8. Viertel. Gemeinderath: Herr Wilhelm Eichhorn.  
Bürger-Ausschuß: Herren Bäcker Götz, Ph. Herber, August Hasler, Gastwirth Schmidt, Schreiner Fauser und Chirurg Földner.
9. Viertel. Gemeinderath: Herr Wilhelm Rucker.  
Bürger-Ausschuß: Herren Instrumentenmacher Matthes, Ph. Ziegler, Schuhmacher Ellmer, Director Thomä, Revisionsrath Wagner und Deconom Wirth.
10. Viertel. Gemeinderath: Herr G. Ph. Birk.  
Bürger-Ausschuß: Herren Lorenz Petri, Heinrich Heiland, Jacob Cramer, Jonas Thon, Philipp May und Lehrer Mauß.
11. Viertel. Gemeinderath: Herr Georg Hahn.  
Bürger-Ausschuß: Herren Samuel Löwenherz, Deconom Born, Fried. Höhn, Conrad Heus, Jacob Feucht und Johann Seewald.
12. Viertel. Gemeinderath: Herr Friedrich Hahn.  
Bürger-Ausschuß: Herren Christian Blum, Wilhelm Walther, Fried. Thon, Georg Birk, Phil. Fischer und Friedrich Hahn.

## Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 12. und 13. December.)

**Adler.** Hr Trombetta, Kfm. a Limburg Hr. Cowell, Rent. a London.  
**Grüner Wald.** Hr. Dypenheim, Kfm. a. Köln. Hr. Fuchs, Baukand. a. Herborn.  
 Hr. Vogler, Cand. a. Ems. Hr. Büschen, Cand. a. Weilburg. Hr. Zinko, Kfm. aus  
 Dillenburg. Hr. Bertram, Landoverschultheiß a. Rudesheim.  
**Hof von Holland.** Hr. Haß, Hüttenbesitzer a. Dillenburg. Hr. Blissenbach, Rent.  
 a. Harheim. Hr. Dr. Rucker, Arzt a. Cliville. Hr. Dr. Limbert, Advokat a. Mainz.  
 Hr. Heberlein, Kfm. a. Frankfurt. Hr. Thewalt, Kreisamts-Accessist a. Limburg. Hr.  
 Baffy, Rent. a. Homburg. Hr. Metz, Fabrikbesitzer a. Heidelberg. Hr. Hartmann, Kfm.  
 a. Köln Hr. Sigel, Kfm. a. Köln. Hr. Andriß, Pfarrer a. Zeltingen.  
**Saunus-Hotel.** Mad. Soufowsky m. Fam. u. Bed. a. Rußland. Hr. Jung, Part.  
 a. Köln.

## Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. <b>Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).</b> Morgens 6, 10 Uhr. Nachm. 2, 5 Uhr. <b>Limburg (Eilwagen).</b> Morgens 8½ Uhr. Nachm. 3 Uhr. <b>Coblenz (Eilwagen).</b> Morgens 10 Uhr. Nachts 11 Uhr. <b>Coblenz (Briefpost).</b> Morgens 7½ Uhr. Nachm. 3½ Uhr. <b>Rheingau (Eilwagen).</b> Morgens 7½ Uhr. Nachm. 3½ Uhr. <b>Englische Post.</b> Abends 10 Uhr. <b>Französische Post.</b> Nachm. 5 Uhr.	Ankunft in Wiesbaden. <b>Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).</b> Morgens 8, 10 Uhr. Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr. <b>Limburg (Eilwagen).</b> Nachm. 1¼ Uhr. Abends 9¼ Uhr. <b>Coblenz (Eilwagen).</b> Nachm. 3—4 Uhr. <b>Coblenz (Briefpost).</b> Morgens 6 Uhr. <b>Rheingau (Eilwagen).</b> Morgens 10½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr. <b>Englische Post.</b> Nachm. 3—4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags. <b>Französische Post.</b> Morgens 9 Uhr.
--	---

## Abgang u. Ankunft der Eisenbahnzüge.

### Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr.
7 " 35 Min.	5 " 35 Min.
10 " 25 "	

### Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 10 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 25 "	3 " 55 "
12 " 25 "	7 " 25 "

## Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 13. December 1852.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . . . .	1397	1392	Sardinien. Sardinische Loose . . .	41½	41
" 5% Metalliq.-Oblig. . . . .	81½	81	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	101½	101
" 5% Lmb. (i. S. b. R.) . . . . .	91½	91¼	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . . .	—	92
" 4½% Metalliq.-Oblig. . . . .	73½	72½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	33½	33½
" 2½% ditto . . . . .	—	41½	" Fried.-Wilh.-Nordb. . . . .	50½	49½
" fl. 250 Loose b. R. . . . .	120	119½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102½	101½
" fl. 500 " ditto . . . . .	—	193½	" 4% ditto . . . . .	99	98½
" 4½% Bethm. Oblig. . . . .	80	—	" 3½% ditto . . . . .	92½	92
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	102½	102	" fl. 50 Loose . . . . .	91½	90½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	94½	93½	" fl. 25 Loose . . . . .	32	31½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . . . .	42½	41½	Baden. 5% Obligationen . . . . .	102½	—
" 1% . . . . .	22½	22½	" 3½% ditto v. 1842 . . . . .	92	91½
Holland. 4% Certificate . . . . .	—	96½	" fl. 50 Loose . . . . .	67½	66½
" 2½% Integrale . . . . .	65½	64½	" fl. 35 Loose . . . . .	38½	38
Belgien. 5% Obl. in L. à fl. 12	98½	98	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	103½	102½
" 4½% Obl. in F. à 28 kr.	100½	99½	" 3½% ditto . . . . .	92	91½
" 2½% " " b. R. . . . .	57½	57½	" fl. 25 Loose . . . . .	29	28
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	97	96½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	95½	94½
" 3½% Obligationen . . . . .	92½	92½	" 3½% Obligat. v. 1846	94½	94½
" Ludwigsh.-Bexbach . . . . .	99½	99	" 3% Obligationen . . . . .	86	85½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	101½	" Taunusbahnactien . . . . .	306	304
" 3½% ditto . . . . .	91	90½	Amerika. 6% Steks. DL. 2. 30. .	117½	117
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	98½	98	Vereins-Loose à fl. 10 . . . . .	9½	9

## Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S. . . . .	100½	100	London Est. 10 k. S. . . . .	118½	117½
Augsburg fl. 100 k. S. . . . .	120½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100
Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .	105	104½	Paris Frs. 200 k. S. . . . .	94	93½
Cöln Thlr. 60 k. S. . . . .	105	104½	Lyon Frs. 200 k. S. . . . .	94	93½
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S. . . . .	97½	97½	Wien fl. 100 C. k. S. . . . .	103½	102½
Hamburg MB. 100 k. S. . . . .	89½	89	Disconto . . . . .	—	2½%
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . .	105	104½			

## Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11. 6	Rand-Ducat. fl. 5. 38-37	Preuss. Thl. fl. 1. 45-45½
Pistolen . . . . . 9. 42-41	20 Fr.-St. . . . . 9. 26½-25½	Pr. Cas.-Sch. „ 1. 45½-44½
Pr. Frdr'd'or „ 9. 55-54	Engl. Sover. „ 11. 48	5 Fr.-Thlr. „ 2. 21-20½
Holl. 10 fl. St. „ 9. 50½-49½	Gold al Meo. „ 383-381	Hochh. Silb. „ 24. 34-36

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**